



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Modulhandbuch
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
an der Universität Bayreuth
für

- a. Kombinationsfach in Bachelorstudiengängen**
- b. Erweiterungsstudiengang (Lehramt)**
- c. Zusatzstudium/Weiterbildungsstudium mit Zertifikat**

Inhalt

Vorbemerkungen zum Fach	3
Vorbemerkungen zu grundsätzlichen Fragen	3
Modul 1: Grundlagenmodul: Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	5
Modul 2: Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (in der Migrationsgesellschaft)	6
Modul 3: Zweitspracherwerbsforschung / Mehrsprachigkeitsforschung	7
Modul 4: Sprachsystem und Sprachgebrauch	8
Modul 5: Produktion von Texten und Medien	9
Modul 6: Rezeption von Texten und Medien	10
Module 7 und 8: Sprachkurse	11
Modul 9: Kontrastive Sprachbetrachtung	12
Modul 10: Praxis des Zweitsprachenunterrichts	13
Anhang: Modulübersicht und beispielhafter Studienverlauf	14
Anhang	15
1) DiDaZ-Praktikum	15
2) Sprachkurse	15
3) Erweiterungsstudium gemäß LPO § 112	15

Vorbemerkungen zum Fach

Das Fach „Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“ wird im Umfang von 49 ECTS studiert. Das Studium richtet sich an Studierende mit Interesse an

- an Migrationsprozessen, ihren Folgen und damit einhergehend (auch) an der Vermittlung des Deutschen (als Zweitsprache)
- an sprachlich-kultureller Vielfalt
- an einer kritischen Reflexion eben jener stets aufs Neue diskursiv reproduzierten Differenz zwischen einem „Wir“ und einem „Nicht-Wir“

Im Rahmen dieses Studienganges wird auf Basis der Kenntnisse über Zweitspracherwerbsphänomene und Differenzierung sowie Individualisierung in Deutsch-als-Zweitsprache-Zusammenhängen, auch ein theoriegeleiteter und machtkritischer Überblick über den Fachdiskurs zu Mehrsprachigkeit, Migration und Bildung vermittelt, um hegemoniekritische Perspektiven (*Essentialisierung, Kulturalisierung, Inferiorisierung, Anerkennung, Othering*) und das Spannungsverhältnis zwischen Mehrsprachigkeit und monolingual deutschsprachiger Schule kennenzulernen.

Im Rahmen des Studiums „Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“ entwickeln die Studierenden somit eine reflexive und involvierte Professionalisierung im Hinblick auf den Umgang mit Deutsch als Zweitsprache und der migrationsbedingten Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht, die es ihnen ermöglicht, sich zu den Verhältnissen in Beziehung zu setzen und Handlungsperspektiven einer Veränderung der diskursiven Positionierungsoptionen im Rahmen ihrer zukünftigen (antizipierten) Möglichkeiten auszuloten.

Vorbemerkungen zu grundsätzlichen Fragen

Inhalte der Lehrveranstaltungen: siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (wird in jedem Semester herausgegeben).

Formen der Wissensvermittlung: Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

- Vorlesungen (V) behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i. d. R. Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.
- Seminare (S) üben an exemplarischen Einzelfragen das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muss durch Überblicksveranstaltungen,

Wahlpflichtveranstaltungen und Selbststudium kontextualisiert werden. Die_DerDozent_in leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Referate zu ausgewählten Problemkreisen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z. T. durch Thesenpapiere, Präsentationen oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.

- Sprachkurse (SK) ermöglichen den Erwerb der gewählten Partnersprache. Es werden grundlegende lexikalische und grammatische Grundkenntnisse vermittelt und gleichzeitig bereiten die Kurse auf verschiedene Kommunikationssituationen im Alltag und im Beruf vor.

Studierenden-Workload-Berechnung: Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 25-30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von einer Teilnahme an der Lehrveranstaltung während durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS ein LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet. Weitere LP werden über zusätzliche Leistungsnachweise vergeben, die z.B. mit einer Klausur, schriftlichen Hausarbeit, Portfolio, Präsentation u./o.Ä. erarbeitet werden. Für ein Seminar ergibt sich demnach folgende Zuteilung von Leistungspunkten:

- Leistungsnachweis (V oder S), benotet (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + 10-15 seitige Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik dokumentiert, oder Klausur) 2 + 3 LP.
- Leistungsnachweis (SK), benotet (4 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur) 2+2 LP.

Die Form der einzelnen Leistungen wird von der Lehrperson der Lehrveranstaltung festgelegt. Die Leistungen können daher auch in anderen als den genannten Formen erbracht werden, sofern deren Arbeitsaufwand den ausgewiesenen Leistungspunkten entspricht.

Alle Module werden mindestens einmal jährlich angeboten.

Modul 1: Grundlagenmodul: Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

Lehrveranstaltung	Seminar
Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zulassungsvoraussetzung	keine
Qualifikationsziele	<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Seminars sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Wissen zu Migration und Bildung reflektieren können; • Theorien des Zweitspracherwerbs, Spracherwerbsarten und deren Bedingungen erläutern sowie deren Relevanz für den Unterricht erkennen können; • anthropologisch-psychologische und soziokulturelle Voraussetzungen des Fremd- und Zweitsprachenlernens erklären können; • pädagogische und didaktische Modelle für den Unterricht Deutsch als Zweitsprache erläutern und vermitteln können; • Sprachstandserhebungen analysieren und Formen der Leistungsbewertungen anwenden können; • bildungs- und fachsprachliche Besonderheiten erarbeiten können; • Methoden der Sprachförderung und des Sprachunterrichts sowie des Literaturunterrichts benennen und anwenden können (Schwerpunkte: Wortschatzerwerb und -vermittlung, Förderung des Hörens und Sprechens, Schreib- und Leseförderung; Grammatikerwerb und -vermittlung); • Fehlerursachen analysieren und einen begründeten Umgang mit Fehlern erwerben; • Materialien und Medien (z.B. Sprachlernspiele, Hörmedien) für die Zweitsprachförderung beurteilen und auswählen können; • Einblicke in den Lehrplan und Bildungsstandards erhalten; • Lehrwerke und Unterrichtsmaterial analysieren, beurteilen bzw. selbstständig entwickeln können.
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS, davon 1 ECTS für Teilnahme, 1 ECTS für Vor- und Nachbereitung sowie 3 ECTS für Leistungsnachweise
Prüfungsleistung	Klausur
Arbeitsaufwand in Stunden	Präsenzzeit: 30h, Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsleistung: 90h

Modul 2: Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (in der Migrationsgesellschaft)

Lehrveranstaltung	Seminar
Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zulassungsvoraussetzung	keine
Qualifikationsziele	<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Seminars sollten die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskursrelevante Begriffe/Konzepte (z. B. <i>weiß</i>, PoC, Schwarz, Hegemonie, Marginalität, Machtasymmetrien) sowie verschiedene Diskriminierungsformen und deren Funktionsweisen (inkl. Intersektionalität) verstehen und erklären können; • Rassismus als individuelles, strukturelles und medial-ideologisches Phänomen begreifen u. erklären können; • verschiedene rassismuskritische Theorien (u.a. Critical Whiteness, Post-Colonial Studies) erläutern können; • rechtliche, gesellschaftliche und politische Grundlagen und Bestimmungsfaktoren von Migrations- und Integrationspolitik in Deutschland kritisch reflektieren können; • Zusammenhänge zwischen Migration, (Bildungs)Politik und damit einhergehenden (sprachlich-)defizitär ausgerichteten Differenzsetzungen und Hierarchisierungen (Minderheiten/Mehrheitsgesellschaft) sowie deren pädagogische Konsequenzen (v.a. auch innerhalb bildungspolitischer Diskurse) dekonstruieren können; • (Neo-)Kolonialismus u. Imperialismus als Grundlage fortbestehender Machtasymmetrien sowie (sprachliche) Bildung als neokoloniale Mittel denken können; • unterschiedliche Zugänge, um Rassismus mit Schüler_innen zu thematisieren (z. B. Lyrik, kreatives Schreiben, Film-/Medienanalyse) kennen; • Rassismuskritik und DiDaZ-Zusammenhänge zusammendenken und hegemoniale Logiken in DiDaZ-Zusammenhängen dekonstruieren können (bspw. (Neo-)Linguizismus); • das eigene Involviertsein in rassistische Strukturen (Reflexion weißer Privilegien, Empowerment) (an-) erkennen; • eine rassismuskritische Perspektive erworben haben und diese auf unterschiedlichste Kontexte anwenden können
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS, davon 1 ECTS für Teilnahme, 1 ECTS für Vor- und Nachbereitung sowie 3 ECTS für Leistungsnachweise
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Arbeitsaufwand in Stunden	Präsenzzeit: 30h, Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsleistung: 90h

Modul 3: Zweitspracherwerbsforschung / Mehrsprachigkeitsforschung

Lehrveranstaltung	Seminar
Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zulassungsvoraussetzung	keine
Qualifikationsziele	<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Seminars sollten die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle des Erstspracherwerbs, Zweitspracherwerbs sowie der Mehrsprachigkeit erklären und reflektiert beurteilen können; • Ziele und Gegenstände der Sprachlehr- und Sprachlernforschung erklären können; • Verfahren zur Sprachstandsanalyse kennen, analytisch betrachten und diese unter Berücksichtigung von Fehlerdiagnose, Fehlertherapie und Sprachvergleich anwenden können; • Formen der Mehrsprachigkeit kennen und analysieren können; • die spezifischen sprachlichen Lernbedingungen mehrsprachiger Lerner_innen analysieren und diese zur individuellen Förderung berücksichtigen können; • Sprachproduktionen von Lernenden vor dem Hintergrund von Theorien und Befunden der Zweitspracherwerbsforschung interpretieren können; • Unterrichtsmethoden zur Entwicklung und Förderung von Sprachbewusstheit beschreiben und anwenden können; • die Rolle und Funktion von Sprache in der Gesellschaft kritisch reflektieren zu können
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS, davon 1 ECTS für Teilnahme, 1 ECTS für Vor- und Nachbereitung sowie 3 ECTS für Leistungsnachweise
Prüfungsleistung	Klausur oder Hausarbeit
Arbeitsaufwand in Stunden	Präsenzzeit: 30h, Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsleistung: 90h

Modul 4: Sprachsystem und Sprachgebrauch

Lehrveranstaltung	Vorlesung und Seminar
Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik
Zulassungsvoraussetzung	keine
Qualifikationsziele	<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Seminars sollten die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grammatische Strukturen der deutschen Sprache beschreiben und analysieren können; • Grammatik funktional und kontrastiv betrachten und beschreiben können; • Kenntnisse über gegenwartssprachliche und sprachgeschichtliche Aspekte der Grammatik und des Lexikons der deutschen Sprache in konkreten Situationen und Texten anwenden können; • Grundlagen der Phonetik/Phonologie, Syntax, Morphologie, Semantik, Sprachgeschichte, Textlinguistik, Soziolinguistik und Pragmatik sowie Ebenen der Sprachbeschreibung (Laute, Worte, Sätze, Texte, Gespräche) und allgemeine Grundfragen, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprachwissenschaft kennen; • Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse beherrschen und anwenden können; • Methodenbewusstsein erworben haben. <p>Hinweis: Studierende des BA-Kernfaches Germanistik, die in diesem Rahmen das „Grundlagenmodul“ absolvieren, wählen für Modul 4 aus dem Lehrangebot der Germanistischen Linguistik Lehrveranstaltungen im Umfang von 7 ECTS. Für in Frage kommende Lehrveranstaltungen siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.</p>
ECTS-Leistungspunkte	7 ECTS, davon 2 ECTS für Teilnahme, 2 ECTS für Vor- und Nachbereitung sowie 3 ECTS für Leistungsnachweise
Prüfungsleistung	Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Arbeitsaufwand in Stunden	Präsenzzeit: 60h, Vor- und Nachbereitung: 60h, Prüfungsleistung: 90h

Modul 5: Produktion von Texten und Medien

Lehrveranstaltung	Seminar
Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zulassungsvoraussetzung	keine
Qualifikationsziele	<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Seminars sollten die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe Alltags-, Fach- und Bildungssprache voneinander abgrenzen und Charakteristika nennen können; • Varietäten gesprochener und geschriebener Sprachen analysieren und vermitteln können; • Operatoren und Dimensionen sprachlichen Handelns in der Schule erkennen können; • Merkmale des Lesens und Schreibens im (Fach-)unterricht mit besonderem Fokus auf Textkompetenz erkennen und vermitteln können; • Strategien der Textproduktion in der Erst- und Zweitsprache erläutern, anwenden und vermitteln können; • (Fachsprachliche) Sprachstandserhebungen kennen; • Modelle des sprachsensiblen Fachunterrichts reflektieren können
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS, davon 1 ECTS für Teilnahme, 1 ECTS für Vor- und Nachbereitung sowie 3 ECTS für Leistungsnachweise
Prüfungsleistung	Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Arbeitsaufwand in Stunden	Präsenzzeit: 30h, Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsleistung: 90h

Modul 6: Rezeption von Texten und Medien

Lehrveranstaltung	Seminar
Modulverantwortlich	Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
Zulassungsvoraussetzung	keine
Qualifikationsziele	<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Seminars sollten die Studierenden in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung rezeptiver Fähigkeiten der Lernenden durch geeignete methodische und didaktische Maßnahmen zu unterstützen; • literarische Texte (Migrant_innen- und Migrationsliteratur; Kinder- und Jugendliteratur; Lyrik, Sach- und Fachtexte zu analysieren und didaktisch aufzubereiten; • audiovisuelle und digitale Medien didaktisch begründet einzusetzen; • didaktische Gestaltungsmöglichkeiten für den Lese- und Literaturunterricht im DaZ-Kontext reflektiert zu betrachten
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS, davon 1 ECTS für Teilnahme, 1 ECTS für Vor- und Nachbereitung sowie 3 ECTS für Leistungsnachweise
Prüfungsleistung	Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Arbeitsaufwand in Stunden	Präsenzzeit: 30h, Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsleistung: 90h

Module 7 und 8: Sprachkurse

Lehrveranstaltung	Sprachkurs (Grundstufe 1 und 2 oder 3 und 4)
Modulverantwortlich	Geschäftsführung Sprachenzentrum der Universität Bayreuth
Zulassungsvoraussetzung	keine
Qualifikationsziele	<p>Zur Sprachenwahl siehe Hinweis im Anhang</p> <p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser beiden Module sollten die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der gewählten Sprache über rezeptive und produktive Kenntnisse verfügen; • kontrastive Sprachbetrachtungen durchführen und das eigene Sprachenlernen reflektieren können; • eigene Sprachlernstrategien ausgebildet haben; • individuelle Sprachlernschwächen und -stärken kritisch einschätzen können
ECTS-Leistungspunkte	8 ECTS (4 ECTS pro Modul)
Prüfungsleistung	Klausur (in jedem Modul)
Arbeitsaufwand in Stunden	Präsenzzeit: 60h, Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsleistung: 30h

Modul 9: Kontrastive Sprachbetrachtung

Lehrveranstaltung	Seminar
Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zulassungsvoraussetzung	keine
Qualifikationsziele	<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Seminars sollten die Studierenden in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachen und Sprachsysteme kontrastiv zu vergleichen; • Zweitspracherwerb kontrastiv reflektieren zu können; • Besonderheiten des deutschen Sprachsystems und Sprachgebrauchs im Vergleich zu anderen Sprachsystemen zu kennen, und die Schwierigkeiten, die sich daraus für zweitsprachliche Lernende ergeben können, zu analysieren; • die mündliche und schriftliche Sprachproduktion zweitsprachiger Lernender unter Berücksichtigung kontrastiver Sprachvergleiche zu analysieren, • auf Basis kontrastiver Sprachstandsanalysen Fördermaßnahmen für DaZ-Lernende zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren; • die Rolle und Funktion von Sprache in der Gesellschaft aus migrationspädagogischer und (neo-)linguizismuskritischer Perspektive reflektieren zu können
ECTS-Leistungspunkte	4 ECTS, davon 1 ECTS für Teilnahme, 1 ECTS für Vor- und Nachbereitung sowie 2 ECTS für Leistungsnachweise
Prüfungsleistung	Klausur
Arbeitsaufwand in Stunden	Präsenzzeit: 30h, Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsleistung: 60h

Modul 10: Praxis des Zweitsprachenunterrichts

Lehrveranstaltung	Seminar (begleitend zum Praktikum)
Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zulassungsvoraussetzung	Abgeschlossenes Modul 1
Qualifikationsziele	<p>Zur Organisation des Praktikums siehe Hinweise im Anhang</p> <p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Seminars sollten die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrer_innen und Lerner_innenverhaltensu.a. in Unterrichtssequenzen beobachten, analysieren und kritisch reflektieren können; • einen Einblick in die supervisorische Praxis erhalten haben; • Phänomene und Fördermaßnahmen aus Deutsch-als-Zweitsprache-Kontexten unter Berücksichtigung theoretischer Aspekte dekonstruieren können; • schulische und außerschulische Lernfelder des Deutschen als Zweitsprache kennen gelernt haben
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS, davon 2 ECTS für die Teilnahme am Praktikum, 1 ECTS für die Teilnahme am Begleitseminar sowie 2 ECTS für die Leistungsnachweise
Prüfungsleistung	Hausarbeit (Praktikumsbericht)
Arbeitsaufwand in Stunden	Präsenzzeit: 60h, Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsleistung: 60h

Anhang: Modulübersicht und beispielhafter Studienverlauf

Module	LP	SWS	Fachsemester (Empfehlung)	Prüfungsformen
Modul 1: Grundlagenmodul Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	5	2	1	Klausur
Modul 2: Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (in der Migrationsgesellschaft)	5	2	1	Hausarbeit oder mdl. Prüfung oder Klausur
Modul 3: Zweitspracherwerbsforschung / Mehrsprachigkeitsforschung	5	2	3	Hausarbeit oder mdl. Prüfung oder Klausur
Modul 4: Sprachsystem und Sprachgebrauch	7	4	2	Hausarbeit oder mdl. Prüfung oder Klausur
Modul 5: Produktion von Texten und Medien	5	2	4	Hausarbeit oder mdl. Prüfung oder Klausur
Modul 6: Rezeption von Texten und Medien	5	2	6	Hausarbeit oder mdl. Prüfung oder Klausur
Modul 7: Sprachkurs (Grundkurs 1 oder 3)	4	4	3	Klausur
Modul 8: Sprachkurs (Grundstufe 2 oder 4)	4	4	4	Klausur
Modul 9: Kontrastive Sprachbetrachtung	4	2	5	Klausur oder Hausarbeit
Modul 10: Praxis des Zweitsprachenunterrichts	5	5	5	Hausarbeit

Anhang

1) DiDaZ-Praktikum

Das DiDaZ-Praktikum kann an einer Schule oder einer außerschulischen Institution, im In- oder Ausland, als Block oder semesterbegleitend (während der Vorlesungszeit 1-2 Mal wöchentlich) absolviert werden. Es umfasst 80 Unterrichtsstunden (bzw. 60 Zeitstunden).

Im Anschluss daran ist ein (ca. 8-seitiger) Bericht zu verfassen (s. Leitfaden) und eine Praktikumsbescheinigung von der jeweiligen Institution vorzulegen (s. Formvorlage).

Für die Vermittlung eines geeigneten Praktikumsplatzes setzen sich die Studierenden frühzeitig (d.h. deutlich vor Beginn des Praktikums) mit der zuständigen Lehrperson in Verbindung. Dasselbe gilt im Hinblick auf die Anerkennung einer bereits absolvierten Tätigkeit als DiDaZ-Praktikum.

2) Sprachkurse

Es sind insgesamt zwei Sprachkurse zu besuchen. Ausgeschlossen sind die Sprachen Englisch und Latein. Nach Möglichkeit sollte eine in Deutschland von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte gesprochene Sprache gewählt werden. Wird eine nicht migrationsrelevante Sprache im Rahmen des DiDaZ-Studiums gelernt, muss zusätzlich eine migrationsrelevante Sprache gelernt werden. Dies gilt auch, wenn Sprachkenntnisse aus der Schule anerkannt werden. Wird eine migrationsrelevante Sprache gewählt, können darin auch zwei aufeinanderfolgende Sprachkurse besucht werden.

Bsp 1: Spanisch/Chinesisch/...(nicht migrationsrelevant) + Türkisch/Arabisch/...(migrationsrelevant)

Bsp 2: Türkisch (A1) + Türkisch (A2) ODER Arabisch (A1) + Arabisch (A2) ODER...(migrationsrelevant)

3) Erweiterungsstudium gemäß LPO I, § 112:

Gemäß der LPO I (§ 112) gilt bei der nachträglichen Erweiterung, dass für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung mind. 10 ECTS zu erbringen sind, und zwar

„aus dem Bereich Kenntnisse und Fertigkeiten der gewählten Partnersprache unter besonderer Berücksichtigung der kontrastiven Sprachbetrachtung und des Zweitspracherwerbs unter didaktischen Aspekten.“ (LPO I, § 112)

An der Universität Bayreuth werden diese ECTS erbracht durch: einen Sprachkurs in einer migrationsrelevanten Sprache, also Modul 7 oder 8 (4 ECTS), Modul 9 (ohne Klausur, 2 ECTS) sowie ein weiteres DiDaZ-Modul, wahlweise Modul 1, 2, 3, 5, 6 oder 10 (5 ECTS).